



## „Es reicht! Stoppt das Selbstbestimmungsgesetz!“ Feministischer Protest vor dem Reichstag gegen die Verabschiedung des SBGG



Bis zuletzt hieß es, das unsägliche Gesetz solle am 15.12.2023 im Bundestag verabschiedet werden. Deshalb hatten sich zum Protest dagegen ca. 40 Menschen, meist Frauen, und auch einige Männer, vor dem Parlamentsgebäude versammelt.

Obwohl die Lesung und Verabschiedung erneut verschoben wurden, fand die Kundgebung mit Reden, Transparenten, politischer und musikalischer Unterstützung statt. Organisiert worden war die Veranstaltung von „Frauen Sprechen“ / LSQUAD Berlin, der Initiative „Lasst Frauen Sprechen!“ und dem Lesbischen Aktionszentrum (LAZ) reloaded e.V. Der Verein „Frauenheldinnen e.V.“ unterstützte die Aktion tatkräftig mit Spenden und einer humoristischen Rede mit bitterem Tiefgang.

Protestiert wurde in vielen Redebeiträgen gegen eine Rolle rückwärts des Patriarchats zurück ins Mittelalter,

dass unser Parlament ein Gesetz verabschieden will

- gegen das grundgesetzlich verbrieftes Recht der Frauen auf die Gleichberechtigung und auf ihre Förderung,
- gegen den Bestand hart erkämpfter autonomer FrauenLesbenMädchenRäume,
- gegen die Sicherheit von Frauenschutzräumen,
- für die Wiederauferstehung längst auf den Müll der Geschichte gehörender antiquierter Rollenklischees.

Auf Transparenten und Schildern stand „Diese Regierung verrät 43 Millionen Frauen – Wir sagen Nein zum Selbstbestimmungsgesetz!“ und „SBGG = Sargnagel für Frauen- und Lesbenrechte“, „Lesbe = erwachsene homosexuelle Frau<sup>xx</sup>“, „Deutschland begräbt Frauenrechte – Nein zum Selbstbestimmungsgesetz“ u.a.m.



Neben vielen Redebeiträgen aus dem feministischen Spektrum gab es ein solidarisches und aufmunterndes Grußwort der Bundestagsabgeordneten Susanne Hierl (CSU), Mitglied im Rechtsausschuss. Mit ihr hatten unsere Vorständinnen bereits 2022 einen intensiven Austausch über Erfahrungen mit Self-ID in Europa und zum geplanten SBGG in Deutschland (s. unseren Blog vom 10.10.2023). Frau Hierl hatte sich bereits bei der vorbereitenden ExpertInnenanhörung im Familienausschuss Ende November gegen das Gesetzesvorhaben positioniert und gab dem auch in ihrer kurzen Ansprache an uns Ausdruck. Sie blieb lange zu Gesprächen bei der – für sie allerersten – Demonstration (s. Mitteilung auf ihrer Homepage).

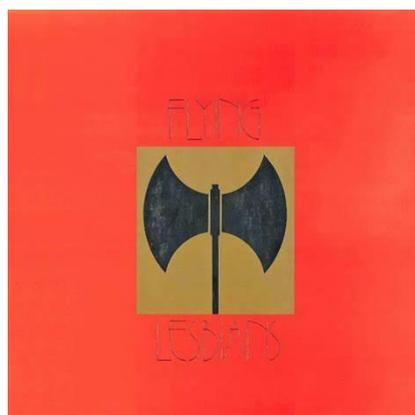


2. v. Susanne Hierl, MdB (CSU)



Großartig unterstützt und von ihren Songs erwärmt wurden wir bei Eiseskälte live von der extra aus Norwegen eingeflogenen „**Hungry Hearts Band**“ mit Tonje Gjevjon und Edith Roth Gjevjon.

Zu ihren Liedern und zu Evergreens der **Flying Lesbians** aus den frühen Jahren der Bewegung wurde getanzt und gesungen.



The Flying Lesbians



Im Anschluss schmausten wir gut gelaunt gemeinsam in einem ehemaligen Nobelrestaurant in Berlin Mitte und vernetzten uns fleißig für zukünftige Aktionen.

**Es war eine gelungene und ermutigend solidarische Generalprobe für die Demonstration beim nächsten Versuch der Ampelregierung, das SBGG im Parlament zu verabschieden!**